Bedingungen dieser Zeitung:

Der Subscriptions-Preiß für den Lecha Patriot ist Ein Thaler des Jahrs, wenn er innerhalb dem Jahr bezahlt wird; nach Verlauf des Jahres wird $1 25 dafür angerechnet.

Kein Unterschreiber wird für einen kürzeren Zeitraum angenommen, als für sechs Monate.

Niemand kann seinen Namen von der Liste der Subscribenten ausstreichen laßen, er habe denn zuvor alle Rückstände abgetragen.

Bekanntmachungen werden eingerückt jedes Viereck dreimal für einen Thaler, und jede Fortsetzung 25 Cents größere im Verhältniß.

☞ Briefe und Mittheilungen müßen postfrei eingesandt werden.

Der Lecha Patriot.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Jahrgang 21.) **Donnerstag, den 21sten December, 1848.** (No. 39.

Drucker-Arbeit.

In dieser Druckerei werden jederzeit und an den billigsten Preißen, alle Arten Drucker-Arbeiten, mit eleganten Schriften, schön, schnell und billig verrichtet, als: Bücher, Handbills, Läbels, Dieds, so wie jede andere Arten Blanks, die in dem Fache eines Friedensrichters vorkommen.

Da wir uns gleichfalls mit einem großen Assortement Englischer Schriften versehen haben, so hoffen wir einen zahlreichen Zuspruch des Englischen Lese-Publikums zu erhalten.

☞ E. W. Carr, Esq. ist der Agent für den "Lecha Patriot"—Office: "Evan's Building," Dritte Straße, dem Exchange Gebäude gegenüber, in Philadelphia.

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Freitag den 29sten December, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine gewiße Plantasche,

mit dem Zugehör, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Heinrich Bär, Peter Butz, John Romig und andern, enthaltend 99 Acker und 23 Ruthen, genaues Maaß.—Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einem

zweistöckigen steinernen Wohnhaus mit angebauter Küche, einer großen steinernen Schweizer-Scheuer, Wagensched, Kutschenhaus, Waschhaus, Seiderpreße, Schmidt Schap, und andere Aussengebäude.—Eine herrliche Wasserquelle ist nahe an der Hausthüre—auch befindet sich ein Aepfelbaumgarten und allerlei andere Früchte auf dem Eigenthum.—Ungefähr 18 Acker ist gutes Holzland, 6 Acker sind Wiesen, und das Uebrige befindet sich in gutem Baustande, unter guten Fensen.

Ebenfalls—Ein anderer Strich Land, gelegen in besagtem Taunschip; gränzend an Land von Abr. Schaudt, Peter Butz, Isaac Hermony, und andern, enthaltend 38 Acker und 48 Ruthen, genaues Maaß.—Ungefähr 7 Acker davon sind prächtiges Holzland, und der Rest ist vortreffliches Bauland.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Samuel Butz, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Lintz, Aaron Lintz, Egidens Butz, Elias Lintz, } Guardians der minderjäh. Kinder.

Durch die Court—J. D. Lawall, Schr.

December 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags, den 21sten December, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Abraham Schmeier, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Zwei Kühe, eine tragende Loos, ungefähr 3 Tonnen Schwamm-Heu, 2 Eckschränk, 3 Tische, Hausuhr, 3 Betten, 2 neue wollene Teppiche, ein Steinkohlen- und Holzofen, Drawer, Kisten, Getüch, und sonst noch allerlei Haus- und Küchen-Geräthe zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Schmeier, Peter Sell, David Leibensberger, } Adm'ors.

December 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 26sten December (2. Christtag), sollen am Hause des verstorbenen John J. Smith, in der Stadt Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Better und Bettladen, Desk, Drahr, ein Ofen mit Rohr, Tische und Stühle, Züber Fässer, Ständer, eine Quantität Carpets, ein großer Kleiderschrank, 7 Theile an dem Stock der Northampton Waßer-Compagnie, ein 1-Gäulswagen, ein Schubkarren, eine Quantität Paster Schleifsteine, Eisenhäfen und Kessel, und andere Artikel, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Franklin Schmidt, Wm. H. Blumer, } Ad'ors.

December 7. nq3m

Auktion! Auktion!

Jetzt ist Eure Zeit um wohlfeil zu kaufen!

Montags den 1sten Januar, 1848, (Neujahrstage,) sollen am Stohr der Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Auktion verkauft werden:—Eine große

Auswahl Stohrgüter,

bestehend zum Theil aus Cashmeres, Cassimers Tücher, Satinets, Creton Tuch, 2c., für Hosen und Röcke; Satin und Plaid Vestings, Velvet für Westen, Ginghams, Bareges, Lawns, Alpaca, Bombazines, Mous de Laines, Balzarines, Kattune, nebst einem großen Assortiment von Damendressen — Jede Art Strümpfe für Herren und Damen, Mitts, Handschuhe und Bänder—Ein großes Assortiment von Thibet, Mous de Laine, Mohair und Cashmere Schawls, von allen Preisen und Qualitäten, und überhaupt alle solche Güter, die in einem Landstohr zu finden sind.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Lentz und Hunsicker.

December 7. 3m

Ein Jubelfest.

Auf Montags den 1sten Januar, 1849, soll am Hause des Daniel Deibert, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ein Freudenfest, zu Ehren der Siege, errungen durch die Erwählung des Zachary Taylor als President der Ver. Staaten, Millard Fillmore als Vice-President und Wm. F. Johnston als Gouvernör dieses Staats, gehalten werden, wozu alle Freunde der Freiheit in der Nähe und Ferne eingeladen sind beizuwohnen.

J. S. Reese, Esq., wird gegenwärtig sein und eine Rede halten,—auch ist die Rauh und Rüstig Club von Allentaun, so wie die übrigen dortigen Freunde einer guten Regierung besonders eingeladen beizuwohnen.

Für alles Uebrige wird der Wirth sorgen.

Viele Freiheits-Freunde.

December 7. nq3m

Allentown Akademie.

(Incorporirt 1814.)

R. C. Chandler, A. B., Prinzipal.

E. Foote, Gehülfslehrer im männlichen Departement, und Professer der Französischen Sprache.

Mrs. J. G. H. Blydenburgh, Gehülfslehrerin, weiblichen Departement.

Der jetzige Termin (von 11 Wochen) dieses Instituts nahm seinen Anfang am Montag den 7ten November.

Studien.

Die verschiedenen Zweige, welche gelehrt werden, begreifen in sich, eine gute englische Erziehung, in Verbindung mit den neueren und alten Sprachen; Vokal- und Instrumental-Musik; Landmessen; Buchhalten, u. s. w. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Unterricht der Englischen Sprache gewidmet, als eine Sprache, sowohl als der Vokal-Musik und Deklamation, Zweige, welche in den meisten Schulen zu viel übersehen werden.

Kost-Schüler.

Es wäre dem Prinzipal angenehm, fünf Schüler in seine Familie aufzunehmen, deren Bequemlichkeit und Fortschritt er seine ungetheilte Aufmerksamkeit zu widmen gedenkt.

Bedingungen, 2c.

Dreißig Thaler per Termin bestreiten alle nothwendigen Ausgaben, abgerechnet Bücher und Unterricht. Der Preis des letzteren vairt in den Englischen Studien, von drei bis fünf Thaler per Termin, mit einer extra Anrechnung von $1, wenn klassischer Unterricht damit verbunden ist.

Referenzen.

Die befriedigendsten Referenzen werden gegeben, auf Verlangen, ob es gleich dem Prinzipal angenehmer ist, sich auf solche Empfehlung zu verlassen, welche sich immer verbindet mit Fähigkeit und Zutrauen, als auf diejenigen, welche von Andern kommt.

R. C. Chandler.

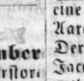
Allentaun, Dec. 14. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags, den 29sten December, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des verstorbenen Wm. Landes, letzthin von Ober Saucon Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Zwei Pferde, 5 Schweine, 6 Schaafe, ein Zweigäulswagen, 2 Wagenbadies, Holzleitern, Heuleitern mit Schemel, 2 Pflüge, Eggen, Pfluggeschirr, eine neue Walz, ein Pferdegewalt von Holz, ein ganz neuer Jagdtschlitten, Holzschlitten, eine Leiter 20 Fuß lang, und sonst noch allerlei Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Zur nämlichen Zeit und Ort



Sollen noch zwei Stücke Holzland verkauft werden, gelegen in Ober Saucon Taunschip; das eine gränzend an Land von Friedr. Seifert, Aaron Frey und andern, enthaltend 5 Acker. Der andere Strich gränzend an Land von Jacob Mohr, Jacob Weber und andern, enthaltend 5 Acker, mit schwerem Holz bewachsen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Thomas Y. Landes, Ex'or.

December 14. nq3m

Auf! Scharfschützen, auf!

Dienstags den 26sten December (2ten Christtag), soll am Gasthause von Charles Reinschmidt, in Südwheithall Taunschip, ein Scheibenschießen veranstaltet werden, wobei für

Ready John Davis

auf 100 Schritt mit Kugeln angelegt und 60 Schritt aus freier Hand geschossen werden soll. — Alle Schützen in der Nähe und Ferne sind eingeladen beizuwohnen, wenn sie noch das Herz haben gegen die Unterzeichneten zu schießen.

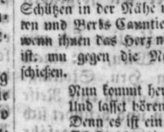
Salomon Bernhard, Wm. H. Moll,
Salomon Ueberroth, Thomas Fatzinger,
William Jacoby, Daniel Keiper,
Abraham Neuhard.

☞ Auch soll ein Scheibenschießen für die Schrotschützen verabfolgen, welches Denjenigen, die lieber mit Schrot als Kugeln schießen, eine schöne Gelegenheit gibt, ihre alten rostigen Flinten wieder einmal zu probiren.

Dec. 14. nq2m

Großes Scheibenschießen!

Montags den 1sten Januar (Neujahrstag) soll am Gasthause von Elias Stettler, in Siegersville, ein Scheibenschießen stattfinden, wobei ein



Großes Schwein,

ungefähr 350 Pfund schwer, auf 100 Schritt aufgelegt mit Kugeln, und auf 60 Schritt aus freier Hand, ebenfalls mit Kugeln, ausgeschossen werden soll. — Die Schützen in der Nähe und Ferne, aus Lecha, Northampton und Berks Caunties, sind eingeladen beizuwohnen, wenn ihnen das Herz nicht zu tief in die Stiefel gesunken ist, um gegen die Nordwheithaller Nagelstripper zu schießen.

Nun kommt herbei, Ihr Schützen all,
Und lasset hören Euren Schall;
Denn es ist ein sehr schönes Thier:
Ich sag es—bin auch gut dafür.
Wer es aber haben will
Muß gewißlich halten still—
Und muß auf den Nagel schießen,
Oder muß sein Geld einbüßen.

Abraham Kerschner.

December 14. nq3m

Calender! Calender! Calender!

Dr. Jayne wünscht das Publikum achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er jährlich drucken läßt und selbst und durch seine Agenten unentgeldlich austheilt, einen Calender, genannt

Jayne's Medizinischer Calender und Gesundheits-Führer.

Die Berechnungen für diesen Calender sind mit der größten Genauigkeit und für fünf verschiedene Längen und Breitengrade gemacht, so daß derselbe gleich nützlich ist in irgend einem Theil der Ver. Staaten und Britisch Nordamerika. Er ist mit neuer Schrift auf gutes Papier gedruckt und nett eingebunden, und ohnedem daß dies der genaueste und schönste Calender der Vereinigten Staaten ist, enthält er noch einen großen Vorrath werthvoller Belehrungen, Jedermanns Bedürfniß paßend, und zugleich von solcher Art, daß sie nicht in Bücher gefunden werden können.

Seine Krankheits-Katalogen, welche Anweisungen zur Entfernung von Krankheiten geben, sind wirklich unschätzbar, und bereiten ihm einen willkommenen Empfang in jeder Familie, wo er Eingang findet. Jede Familie sollte wenigstens ein solcher Calender besitzen. Seine Calender für 1849 sind nun fertig zur Austheilung, von welchen er wenigstens 2 Millionen zu drucken gedenkt, und damit jede Familie in den Ver. Staaten und Britisch Amerika mit einem solchen versehen werde, ladet er hiermit ein

Kaufleute und Stohrhalter

ihre Bestellungen so frühe als möglich an ihn zu befördern, und sie sollen unentgeldlich mit so viel Exemplaren versehen werden, als sie für ihre Kunden nothwendig erachten. Sie sind ebenfalls eingeladen eine Copie ihrer Geschäfts-Anzeigen einzusenden, welche dann auf den Deckel ihres Calenders abgedruckt werden, ebenfalls unentgeldlich.

Sie sind ebenfalls ersucht alle nöthigen Anweisungen zu geben, wie die Calender ihnen zugeschickt werden sollen. Dem Gesetz gemäß können sie per Post nicht geschickt werden, ausgenommen das Postgeld wird zum Voraus bezahlt.

Familien werden unentgeldlich mit diesen Calendern versorgt bei Lewis Schmidt und Comp., den Agenten von Dr. Jayne's berühmten Familien Medizinen.

November 23.

Taylor, Fillmore u. Johnston.

Bei einer Versammlung welche gehalten wurde am 5. December, am Hause von Elias Stettler, in Siegersville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, wurde Peter Meyer zum Stuhl gerufen, Peter Helfrich, C. Lichtenwallder und Samuel Klein als V. Presidenten, und George Roth, jr. als Secretär ernannt.

Hierauf wurden folgende Herren als eine Committee bestimmt, um Beschlüße abzufaßen, und solche andere Maßregeln zu treffen, als zur Feier der neulich errungenen Siegen der Freunden des Volks zweckdienlich sind, nämlich: — James Hoffman, Reuben Groß und John Culbertsen, die nach einer kurzen Abwesenheit folgendes einbrachte, welches einstimmig genehmigt wurde:

Beschloßen — Daß die Whigs und Taylor-Freunde eingeladen sind einem Siegesfest beizuwohnen, welches gehalten werden soll, am 26sten December, als am 2ten Christtag, am Hause von Elias Stettler, in Siegersville.

Beschloßen — Daß wir die Erwählung von Taylor, Fillmore und Johnsten als ein glorreicher Triumph, über die verdorbenen Aemterhalter, ansehen, und daß wir alle Freiheitsmänner einladen beizuwohnen.

Beschloßen — Daß folgende Herren die Anordnungs-Committee bilden, nämlich:— Thomas Hoffman, James Hoffman, Reuben Groß, John Culbertsen, C. Lichtenwallder, A. Eisenhard, Reuben Semmel, N. Groß, Samuel Klein, und Peter Helfrich.

Beschloßen—Daß J. S. Reese, C. M. Runk, und C. H. Samson, Esqrs., ersucht sind als Redner des Tages zu dienen.

Beschloßen—Daß obiges in dem Lecha Patriot bekannt gemacht werden soll.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Oeffentliche Vendu.

Auf den 2ten Christtag, als den 26sten December, um 11 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterzeichneten in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

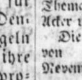
Zwei junge 4jährige Mähren, die gut gebrochen sind zum Schaffen und Reiten, 2 gute Milch Kühe, ein Durham Bull, 6 Schweine, 3 Pflüge, 3 Eggen, Welschkorn-Egge, Steinbrecher-Geschirr, 3 Fruchtreffe, Grassensen, ein vollständig Schmiedgeschirr, 1 Schwingmühle, Heuleitern, ein Ofen, ein großer eiserner Kessel, eine Flachsbreche, Schubkarren, Sperrketten, Hepppeln, Pfluggeschirr, Spaden, Schaufeln, 2 Holzschlitten, Tische, Fäßer, Ständer, Fruchtkreen für Saatfrucht zu säubern, und sonst noch allerlei Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan H. Butz.

Ferner: Am Neujahrstag, als den 1sten Januar, 1849, um 12 Uhr Mittags, wird der Unterzeichnete am Hause von Peter Hensinger, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, zum Verkauf anbieten:

Ein Stück Holzland, in 3 Lotten, No. 1, 2 und 3.



No. 1, gränzend an eine öffentliche Straße und an Land von John Gardner, Thomas Romig, Charles Wentling und Geo. Wetzel, enthaltend 1 Acker und 90 Ruthen.

No. 2,—Gränzend an No. 1, und an Land von David Schall und George Wetzel, enthaltend 3 Acker und 50 Ruthen.

No. 3,—Gränzend an No. 2, und an Land von Thomas Marsteller und George Wetzel, enthaltend 3 Acker und 140 Ruthen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan H. Butz.

November 16. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Magdalena Kuhns, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen die noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden daher aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei F. A. Wallace, in Weißenburg Tsp., anzurufen und Richtigkeit zu machen—Und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen.

Friederich A. Wallace, Jothna Weida, } Ex'ors.

December 7. nq6m

700 Tonnen Steinkohlen.

Unterzeichnete haben, an der freien Halle, in Allentaun, 700 Tonnen Steinkohlen, von allen Arten auf Hand—beste Qualität—die sie an den aller niedrigsten Baargeld Preisen zum Verkauf anbieten.

Bitz und Groß.

Allentaun Oct. 5. nq3m

Neuer Wholesale and Retail DRUGSTORE in Allentaun.

Dr W. Fr. Danowsky hat, nachdem durch das Feuer in Allentaun Alles bis auf den Grund zerstört war, einen neuen Stock von Medicinen eingelegt, welchen er dem Publikum empfiehlt. Da derselbe ganz frisch, von bester Güte ist, so hofft er einen Theil des öffentlichen Wohlwollens zu erhalten. Seine Apotheke ist unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus, nahe Elias Mertz, jetzt Mertz und Landes Stohr.

Seine Artikel sind Druggs, Patent Medecinen, Pillen, Stohr Lampen, Stohr Lamp Gläßer, Bruchbänder, wohlriechende Seife, Tetterseife, Colongne Waßer, Camphine, Terpentin, Lampwicks, Bairsoil, Ochsenmarck, u. s. w. Aerzte werden ersucht anzurufen, indem alle etherial Oils, chemical Praparations, Alkaloids, frisch und von bester Qualität sind; auch sind auf Hand Catheter, Syringes, Breastpipes, Nivle Glassen, Prosaries und alle in eine Apotheke gehörige Artikel.

Als Arzt dankt er für das bisher ihm geschenkte Zutrauen und zeigt an, daß es fernerhin sein Bestreben sein wird, seine Kranken aufs pünktlichste und nach den neuesten Erfindungen in der Medizin zu bedienen. Um so mehr da er, nachdem seine Bücher verbrannt sind, die neuesten wieder angeschafft hat; besonders empfiehlt er sich in langwierigen Krankheiten, Auszehrungen, Milzkrankheiten, Hysteric:c. Sein Ruf in weiblichen Krankheiten zeugt für den Erfolg; als Geburtshelfer darf er sich rühmen noch keinen Patienten verloren zu haben. Auch werden Zähne ausgezogen und andere Operationen unter Anwendung des Chloroforms verrichtet.

Allentaun, Nov. 9. nqbv

Eine Verlegung.

Joseph Weaver,

Bauholz-Händler in der Stadt Allentaun,

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er seinen Holzhof auf die andere Seite der Hamilton Straße, und zwar gerade gegenüber von wo er denselben früher hatte, verlegt hat, allwo er immer einen großen Vorrath von Bretter und Bauholz aller Arten auf Hand halten wird,—sein jetziger Vorrath ist besonders ein vortrefflicher und besteht unter anderem aus:

500,000 Fuß

Gelb- und Weißpeint Floorboards, Poplar-Boards, Scäntlings, und Planken, Mäpel-Boards und Scäntlings, Kirschen-Board und Planken, Hemlock Fens-Scäntlings, Joices, Räfters, Eschen-Planken, Lättchen, Leiter-Bäume, und überhaupt alle Arten Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und Schindeln,

welches Alles er gesonnen ist sehr wohlfeil zu verkaufen.

Solche daher die derartige Artikel brauchen, werden wohl thun wenn sie bei ihm anrufen nnd dieselbe besehen, für welches nichts angerechnet werden soll.

Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und wird sich durch billige Preise und gute Artikel fernerhin dieselbe zu erweitern suchen.

Joseph Weaver.

Allentaun, November 9. nqbv

Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft um die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren.—Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, wißen nun wo eine Kur dafür zu erhalten ist.

Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger von der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit anempfehlen.

J. W. Mickly, William Burger,
Geo. Herber, Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey, Henry Hardner,
Dl. Zacharias, Hiram Beers,
Robert Kramer, Peter Diehl,
Henry Schwartz, E. Gangewer,
W. F. Derr, G. A. Gangewer.

November 30, 1848. nq13

Brandreth's Pillen.

Die Brandreth's Pillen sind gänzlich vegetabilisch und allein nach solchen Grundsätzen gemacht, welche eine lange Erfahrung als richtig erprobt hat. Es ist jetzt keine Spekulation, wenn man in Krankheit seine Zuflucht zu ihnen nimmt; sie sind als die besten Reiniger der Eingeweide und des Magens bekannt, und in allen dyspeptischen und biliösen Fällen sind sie als eine große Segnung betrachtet. Jede Familie sollte diese Pillen im Hause halten. Wenn gehörig gebraucht, im Falle Arzenei nöthig ist, wird nur sehr selten ein Doktor nöthig sein. In allen Fällen von Verkältung, Husten oder Rheumatismus, sind es die Leidenden ihrem Körper schuldig diese Pillen zu gebrauchen.

☞ Obige schätzbare Pillen sind in der Druckerei von Guth, Young u. Trexler, in Allentaun, zu haben.

Werden Verlangt. — 100 Buschel Kirschen, für welche der höchste Preis bezahlt wird, im Neuyork Stohr.

Eine neue Firma.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die Unterzeichneten, am 1sten October 1848, in Gesellschaft getreten sind, um Stohr-Geschäfte, und zwar unter der Firma von Mertz und Landes zu betreiben, und wünschen auch zugleich ihren Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß sie jetzt ihren Stohr verlegt haben, in das neu errichtete Gebäude erbaut an der nämlichen Stelle, wo dasjenige gestanden, in welchem vor der zerstörenden Feuersbrunst, bis auf den 1. letzten Juni, Mertz und Weaver gemeinte Geschäfte betrieben; allwo sie nun soeben einen schweren Stock von

Trocken-Waaren, Grozereien, Queens-, Glas- u. Irdenen-Waaren

ausgepackt haben, die sie an den allerniedrigsten Preißen für Baargeld, oder im Austausch für Landesprodukte ausverkaufen werden.—Sie haben einen sehr wohlfeilen Stock von Wollenen Tüchern, welche sie wenigstens 1 Thaler per Yard niedriger verkaufen, als früher; Sattinetts für 25 Cents per Yard; Kattune nur 3 Cents per Yard; weiße, rothe und gelbe Flanels für 12 Cents — und baumwollene Flanels für 8 Cents per Yard, gute Ginghams und Mous de lains, für 12 Cents per Yard, und so fort. — Alle andere Güter verhältnißmäßig wohlfeil.

Dieweil sie beide eine Reihe von Jahren die Geschäfte schon betrieben haben, und bedeutende Erfahrung in denselben haben, so hoffen sie durch billige Preise und gute Abwartung ihren vollen Antheil von der öffentlichen Gunst zu erhalten, wofür sie jederzeit dankbar sein werden.

Elias Mertz, Benjamin Landes.

Allentaun, Nov. 9, nq—3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Rothenberger, letzthin von Ober-Milford Tsp., Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle Diejenigen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls innerhalb besagtem Zeitpunkte wohlbestätigt einzuhändigen, an

Jacob Rothenberger, Adm'or.

December 7. nq6m

Allgemeine Oeffentliche Einladung!

Der Unterzeichnete ladet hiermit das Publikum ein, sein Assortement von Medizinen, Apothekerwaaren, Eisen und Eisenwaaren zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen, denn er will und kann alle seine Waaren zum niedrigsten Preis absetzen.

Er hat soeben einen großen Zusatz von obigen Artikeln erhalten.

Er verkauft gerolltes Reifeisen zu 2¾ Cts. das Pfund. Geschmiedetes Eisen aller Art zu 4 Cts. das Pfund.

John B. Moser.

Apotheker und Eisenwaarenhändler in der Hamilten Straße, der Reformirten Kirche gegenüber.

Nov. 30. nq3m

☞ Sehet hier! 50,000 Fuß Boards.

Der Unterzeichnete macht hiermit dem Publikum bekannt, daß er zu Treichlersville, Waschington Taunschip, Lecha Caunty,

50,000 Fuß Weißpeint Boards,

an von 10 bis 15 Thaler das Tausend, und Pannel an von 20 bis 28 Thaler zum Verkauf auf Hand hat. Personen, die diesen Artikel brauchen, werden wohl thun wenn sie anrufen, indem nirgendswo derselbe wohlfeiler verkauft werden kann.

John Treichler.

Dec. 14, 1848. nq3m

Ein Schmied-Geselle wird sogleich verlangt.

Ein Grobschmied-Geselle, der sein Handwerk gut versteht, ledigen Standes ist und einen guten Charakter besitzt, wird sogleich bei dem Unterzeichneten, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, eine Meile von Siegersville, verlangt. Ein guter Arbeiter kann auf lange Zeit auf Arbeit und guten Lohn rechnen, wenn er sich sogleich meldet bei

Peter Meyer.

Südwheithall, Dec. 14. nq3m

C. M. Runk,

Rechtsanwalt (Attorney at Law,)

Allentaun, Lecha Co., Pa.,

Hat die Amtsstube des verstorbenen Samuel Runk bezogen, und ist bereit jedes ihm anvertraute Geschäft von diesem und den angrenzenden Caunties prompt zu bedienen.

Referenzen.—Achtb. J. M. Porter, Easton, Pa.; Prof. S. Greenleaf, Cambridge, Mass.; Achtb. W. Kent, Neu-York.

☞ Er versteht auch die deutsche Sprache gründlich, und kann folglich in derselben gesprochen werden, und Rath ertheilen.

September 4. nq3M

Drucker-Arbeit,

Von jeder Benennung, wird allhier in der Englischen und Deutschen Sprache, auf die schönste Weise, so wie auf die kürzeste Anzeige und sehr billig verfertigt.

Christian Ebert,

Windmühl- und Strohbankmacher in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, am süd östlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in Allentaun, und zwar zwischen den Gasthäuser der Herren Weaver und Hagenbuch, fortbetreibt, allwo er nun

Das Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Caunties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in einer weiten Entfernung nachstehen. Rufet daher an und überzeugt euch selbst. — Die Preise seiner Windmühlen sind von 12 bis 18 Thaler, und die der Strohbänke von 9 bis 10 Thaler.

Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genoßene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.

September 14. nqbv

Neuer Anfang.

Ceder-Waaren.

Der Unterschriebene nimmt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er auch einer der Personen ist die bei dem großen Feuer in Allentaun ihr Eigenthum eingebüßt haben, aber nun wieder die

Ceder-Küferei

in allen dessen verschiedenen Zweigen fortbetreibt, und zwar in der Ofen-Werkstätte des Hrn. Nathan Lautenschläger, schrägs gegenüber Hagenbuchs Hotel in Allentaun, allwo er nun wieder bereit ist alle Arbeit in seinem Fache auf das schnellste und um die billigsten Preißen zu verfertigen, und hofft daß seine alten Kunden und das Publikum insbesondere ihn nicht vergeßen sondern ihm ihre Kundschaft zukommen laßen werden.—Sein Vorrath besteht theils aus Bauchzüber, Eimer, Halbbuschel, Buttersäßer, Züber, und so weiter, welche auf die beste und dauerhafteste Manier gemacht sind.—Wer seine fertige Waaren zu besehen wünscht, beliebe anzusprechen in der Stuhlmacherei des Hrn. Reuben Reiß.

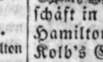
Junge Leute, die Haushaltungen anfangen wollen, sind hauptsächlich eingeladen bei ihm anzurufen, indem er sie mit solchen Waaren bedienen kann, die auch dauerhaft sind.

John Q. Cole.

October 12. nqbv

Wohnorts- und Geschäfts-Veranderung.

Ludwig Schmidt und Co.,



zeigen hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß sie ihre Wohnung und ihr Geschäft in das neue backsteinerne Haus in der Hamilton Straße, einige Thüren unter Hrn. Kolb's Gasthaus, verlegt haben.

Da sie ihre Apotheke und ihren Waaren-Vorrath beträchtlich vergrößert haben, so glauben sie in Stande zu sein, alle billigen Anforderungen ihrer Gönner befriedigen zu können, und indem sie hiermit ihren Freunden für ihre bisherige Unterstützung verbindlich danken, hoffen sie auch in ihrem neuen Wohnort durch gute Waaren, billige Preise und aufrichtige Bedienung, einen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten.

Allentaun, Nov. 9, nq—3m

Nachricht

wird hierdurch gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Michael Lerch, letzthin von Allen Taunschip, Northampton Caunty angestellt worden ist.—Alle diejenigen, daher die noch auf irgend eine Art an den Verstorbenen schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen abzubezahlen. Und diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen haben, werden dieselbe innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt an Unterzeichneten einbringen.

John Kleppinger, Adm'or.

November 2. 6m

J. S. Reese,

Rechtsanwalt.

Wird alle die ihm anvertraute Geschäfte in diesem und angränzenden Caunties pünktlich besorgen. — Seine Amtsstube ist gegenüber Herrn Kolb's Hotel, Allentaun.

Referenzen:—Achtb. Jos. D. Boas und Joseph Säger, Allentaun, und Alexander E. Brown, von Easton.

Juli 21. nq3M

Kohlen, Gips und Salz.

1500 Tonnen verschiedenen Sorten Kohlen.
50 Tonnen Gips.
1000 Buschel Liverpool gemahlenes Salz.
200 Säcke " "
50 " " Feines

Zu verkaufen bei

Pretz, Kern und Co.

Allentaun, Oct. 19. nq3m

Werden Verlangt. — 500 Klafter Holz, für welches der höchste Preis bezahlt wird, im Neuyork Stohr, von

Huber und Wagner.